

TOP	Betreff	Notiz
1	Nachlese: Tag des offenen Denkmals	<p><input type="checkbox"/> Allen Beteiligten wurde offiziell der Dank für die hervorragende Unterstützung ausgesprochen. Besonders für die gute Betreuung der fast 2000 Besucher vor und in den Schleusen.</p> <p><input type="checkbox"/> Trotz unerwartet hoher Besucherzahl, keine negativen Erfahrungen zu berichten.</p> <p><input type="checkbox"/> Einige Besucher waren enttäuscht, dass sie nicht mit auf die Antenne durften. Das war aber aus Sicherheitsgründen vorher beschlossen worden. Es sollten nicht größere Mengen Besucher auf die Antenne und ins Radom gelassen werden.</p> <p>Die Vereinsmitglieder sollten immer das Gefühl haben bei Licht-und Stromausfall alle Besucher sicher evakuieren zu können, was immer gegeben war.</p>
2	Mitgliederfragebögen	<p><input type="checkbox"/> Einige Punkte aus der Mitgliederbefragung besprochen: z.B. warum nicht alle Ausstellungsgegenstände beschriftet waren und was in Zukunft noch erklärt werden sollte. Es war so gewollt und aus Zeitgründen nicht anders möglich gewesen. Es sollte nur ein Konzept gezeigt werden, nicht aber ein fertiges Museum in einem Gebäude, dessen Fortbestand noch nicht gesichert ist. Aber alles, was die Besucher wünschten war auch im Sinn des Vereins und wird später u.U. umgesetzt.</p> <p><input type="checkbox"/> Nochmal darum gebeten die Zeiten zu notierten die wir fürs Radom schon aufgebracht haben. Für SIREO.</p>
3	Wie geht's weiter	<p><input type="checkbox"/> Nicht den Schwung abebben lassen den der Verein jetzt hat. Weiter fortfahren mit den Gerätebeschreibungen und der Dokumentation. Es konnte aber vorerst noch nicht festgelegt werden wer und in welcher Form man damit fortfährt.</p> <p><input type="checkbox"/> Vorschlag: Samstag das Radom öffnen und feste Öffnungszeiten und Führungen anbieten und Eintritt verlangen. Herr Ral und Herr Krebs (beide nicht anwesend) sollen die rechtlichen, finanziellen und versicherungstechnischen Grundlagen dafür klären.</p> <p><input type="checkbox"/> Hauptaufgabe ist nun: Die Prüfung aller Möglichkeiten um die Betriebskosten zu verringern und Fachkräfte um Hilfe zu bitten, mit dem Ziel eines späteren Workshops um alle Ideen gemeinsam auf Durchführbarkeit auszuloten. *Siehe letzte Seite*</p> <p><input type="checkbox"/> Entschuldigte, zum TdoD geladene Gäste, noch einmal die Möglichkeit geben das Radom zu besichtigen. Da wir ohne politische Hilfe kaum eine Aussicht auf Erfolg haben werden.</p> <p><input type="checkbox"/> Treffen mit Landrat und Frau Dodell am 18.10. erwähnt (Sinda und Ral)</p>

4	Spenden	<input type="checkbox"/> Herr Gerhart Müller gab einen Überblick über die Spenden die an diesem Wochenende eingegangen sind. Die genaue Summe wird noch bekannt gegeben. Er erhielt noch einige Belege von Auslagen. Die am Parkplatz gefundene Summe von 35€ soll dem Fundamt der Gemeinde Raisting übergeben werden. (Nach den Aussagen der Gemeinde vom 30.04. wird kein gefundenes Geld angenommen, somit geht der Betrag erst mal in die Vereinskasse)
5	Tag der offenen Tür beim DLR am 24.10.04	<input type="checkbox"/> Der Verein strebt an, mit dem Model der Antenne 1 und 3-4 Monitoren mit Diashows (Detailaufnahmen aus dem Radom: Aufbau der Antenne, Haustechnik, Antenne) einen Stand beim Tag der offenen Tür bei der DLR zu bekommen. Ein Flyer wurde beschlossen, der die Antenne mit ihrer Problematik erklären soll um Personen anzusprechen, die sich mit engagieren wollen die Antenne 1 zu erhalten.
6	Sireo; Verlängerung Nutzungsvereinbarung	<input type="checkbox"/> Mit Sireo wird ein neuer Nutzungsvertrag angestrebt um Führungen mit Personen durchführen zu dürfen die uns helfen das Vereinsziel zu erreichen.
7	Kunst	Kunstaktionen, Kunstausstellungen sind ausserhalb des Tages des offenen Denkmals keine Vereinsaktion. Da nicht Satzungsziel und nicht gemeinnützig und nicht versichert. Eine Radomverein-Kunstabteilung ist dazu nicht beauftragt worden Diese durchzuführen. Privat kann aber jeder das Radom bei Sireo dafür mieten.

Anlage:

Weilheim 16.Sept.04

** Ideen – Sammlung Energie – Konzept RADOM
Raisting*

Wie wird der Energieverbrauch ermittelt?

Wie verteilt sich der Wärmebedarf bei winterlichen Temperaturen?

Verbrauch / Stunde: *Verbrauch / Tag:*

Das Hauptproblem sind Schnee- und Eislast?

Gibt es in der Umgebung einen überzähligen Notstromaggregat, dass mit seiner Abwärme in den wenigen Bedarfsstunden des Jahres den notwendigen hohen Energiebedarf deckt?

Z.B. (Warnamt X bei Herrsching; THW ; Notlazarett WM; Feuerwehr; Hallenbad WM;

Kraft-Wärmekopplung mit Bio-Diesel, mit Flüssig-Gas, mit Erdgas, mit PME (Pflanzenöl)(Lagerfähigkeit?), mit Bio-Gas aus Gülle der Landwirtschaft.

Wie deckt man Spitzenbedarf am Besten ab:

Flüssig-Gas: kein Leistungspreis, geringe Investitionskosten, hoher Arbeitspreis.

Erdgas: Leistungspreis, geringer Arbeitspreis, geringe Investitionskosten.

Elektrische Heizung mittels fokussierter Strahlung (Infrarot, Heizstrahler etc)

Bei einer neuen Hülle Heizdrähte (eingewebt, aufgeklebt o.ä)

Mechanische Entfernung von Eis und Schnee (Netz, aufblasen o.ä)

Lotuseffekt-Lack auf Ballonhülle vermeidet Vereisung vermindert Schneelast?

Windrad.